n-lite #23

WHOLE LOTTA ROCK!

Das AC/DC-Open-Air am 27.7.2024 in Nürnberg

● *Verlag testimon* ● 64 Seiten ● 29 Farbfotos ● DIN A 5 ● 9,50 EUR zzgl. Porto & Verpackung ● Bestellung: info[ät]testimon.de / contact[ät]rijo-research.de ● Versand mit Rechnung

---

Die Show von *AC/DC* an einem schwülen Sommerabend auf dem Zeppelinfeld war ein Highlight in der nordbayerischen Rockgeschichte. Deshalb haben wir ihr ein eigenes Themenheft gewidmet, in dem nicht nur der Event auch anhand von Fanberichten ausführlich dargestellt wird, sondern zusätzlich die globalen Zusammenhänge ausgeleuchtet werden, die die Klassiker hierher brachten: Wer entwarf die Bühne? Wer baute sie? Wer organisierte die Maschinerie vom Ticketverkauf bis zur Security? Und nicht zuletzt: Wer verdiente wieviel an einem Konzert, bei dem 78.000 Menschen über zwei Stunden perfektes Musik-Entertainment geboten wurde?

Illustriert mit zahlreichen Fotos seit den Aufbauarbeiten schließt *n-lite #23* nahtlos an die *#14 DREIZEHNMAL UNTER STROM. AC/DC in Nürnberg & Umgebung 1976 - 2015* an und vervollständigt so aus regionaler Sicht den Werdegang einer der wichtigsten Rockbands aller Zeiten über 48 Jahre.

Die Leserschaft meint:

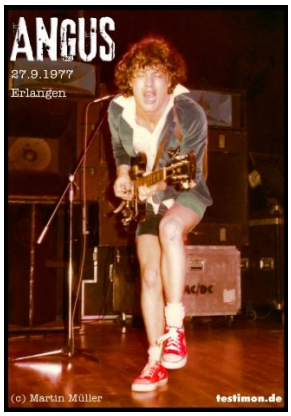
Was soll ich sagen : Ihr habt Euch selbst übertroffen im Eiltempo und Inhalt. Super geworden. (Angelika M., Fürth)

Wow, echt supergeil das Ding. Gerade für jemanden, der nicht dabei war. Der Farbdruck seit kurzem gibt dem Ganzen nochmal eine Extra Qualität. Inhalt wieder super […]. *Wirklich ein klasse Heft, wohl bislang das absolute n-lite-Highlight. Well done Boys and Girls. Zudem in Rekordzeit entstanden. Sollte an sich jeder Besucher des Konzerts haben. Wäre 78.000er Auflage! Fragt sich, wie das noch gesteigert werden soll.* (Martin W., Lauf)

Ein absolut tolles Heft. Vielen Dank, was Ihr aus den Berichten und den Bildern gemacht habt. Toll und ein Muss für jeden, der da war. (Robert L., Freihung)

Mehr zur regionalen Rockgeschichte bei testimon gibt's hier

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840



Und noch ein Essential für alle *AC/DC*-Fans: Unsere Postkarte (DIN A 6) mit einer einmaligen Aufnahme von Angus Young bei ihrem dritten Auftritt in der Region am 27.9.1977 in der Stadthalle Erlangen aus *n-lite #22 ROCK SHOTS! Fotos von Hallenkonzerten der 60er & 70er Jahre in Nürnberg & Umgebung*. Zum Sammeln, Verschicken oder Verschenken!

● Einzelpreis mit *n-lite #23* 1,50 EUR ● Mindestbestellmenge ohne Heft 3 Stück ● ab 5 Stück 20 % Rabatt ● ab 10 Stück 30 % Rabatt ● Bestellungen unter info[ät]testimon.de / contact[ät]rijo-research.de

Inhalt

Liner Notes ..... S. 2
Power Up! ..... S. 3
Back on the Road ..... S. 3
Goin' in to Sin City
- Ticketing & Local Promoters ..... S. 5
- Really Big Business ..... S. 7
- Men at Work ..... S. 17

And the Music was Good and the Music was Loud
- Prelude ..... S. 20
- Hells Bells over Zeppelinfeld [s.u. Leseprobe] ..... S. 23

Testimonies
- Robert L., Freihung (6.8.2024) ..... S. 34
- Angelika M. & Klaus B., Fürth (1.8.2024) ..... S. 39
- Helmut P., Roth (31.7.2024) ..... S. 41
- Holger R., Baiersdorf (1.8.2024) ..... S. 43
- Johannes S., Nürnberg (1.8.2024) ..... S. 44

Moneytalks
- Unterm Strich ..... S. 50
- *AC/DC* im Vergleich ..... S. 52
- Soll & Haben ..... S. 53

A Look into the Future ..... S. 54
Appendix
- Tourdaten Europa 2024 ..... S. 55
- Show Steno ..... S. 56
- Abkürzungen ..... S. 57

Lieferbare Titel aus der Reihe *n-lite* ..... S. 64

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840

Leseprobe

Hells Bells over Zeppelinfeld

Bei der Beschreibung des gut zweistündigen (20.30 - 22.40 Uhr) Sets können wir uns wegen den unten folgenden detaillierten Berichten unserer ehrenamtlichen rasenden Reporter(innen) kurzfassen: *Jonna* begrüßte die Gemeinde nach dem Video-Intro und *If You Want Blood* mit einem knarzigen *Hey, Nürnberg, it's so good to be back to see you all again! You're okay?* Vielleicht war das mehr als eine Floskel, denn immerhin kam er seit 1980 zum siebten Mal mit *AC/DC* in Bratwurst City vorbei. Nur in unserem Heft *n-lite #15* ist der Fun Fact zu finden, dass er sogar als erstes Mitglied hier war, denn bereits am 22.9.1974 gastierte er mit seiner damaligen Truppe *Geordie* als Anheizer für *Deep Purple* in der Messehalle A.

Der Wackelkandidat Brian war deutlich besser bei Stimme als zu Beginn der Tour, wobei er freilich mit seiner Energie haushaltete. Verblüffend fällt ein stichprobenweiser Vergleich seiner Sangeskünste anhand der Videos von *Hells Bells* an gleicher Stelle 2015 und 2024 aus: kein Qualitätsabfall, eher das Gegenteil! Möglicherweise machte sich da vor neun Jahre schon sein Gehörproblem bemerkbar. Putzig war, dass ihm zweimal das Bäuchlein aus dem schwarzen Shirt rutschte - wer drahtige vegane Hungerkünstler sehen will, kann sich Chris Martin von *Coldplay* antun.

Wie immer war Angus der quirligste Akteur auf der Bühne, der beim zwanzigminütigen Solo in *Let There Be Rock* musikalisch und sportlich seine Galavorstellung gab: Publikum dirigieren, Laufsteg, Hebebühne, Zappelkäfer auf dem Rücken, retour auf die Main Stage, Treppe rauf, Treppe runter - das hätte bei den Bundesjugendspielen locker für die volle Punktzahl gereicht. Auffällig war die Veränderung seiner Technik: Wo sich früher in MG-Geschwindigkeit Griff an Griff reihte, nahm er sich jetzt auch mal Zeit für länger ausgereizte Verzerrer-Effekte, einerseits als Stilmittel, andererseits aus Gründen der handwerklichen Ökonomie.

Neffe Stevie ist eine Rhythmus-Bank. Die kultige Zinnsoldaten-Choreografie zwecks Backing Vocals (vor ans Miko, Absingen, Rückmarsch zur Deko), teilte er mit dem neuen Basser Chris Chaney, ebenso ein würdiger Nachfolger seines Vorgängers wie Matt Laug an den Drums. Obwohl in ihren Verträgen offenbar steht, dass bei *AC/DC* traditionell nur Leadgitarrist und Sänger mittels Mimik Gefühlsregungen zeigen dürfen, der Rest der Band aber mit versteinerter Miene seiner Arbeit nachzugehen hat, sind die beiden Amis, von der Lokalpostille abschätzig als *Mietmusiker* bezeichnet, im Laufe der Europareise aufgetaut: Wir haben gesehen, dass Matt, der seine durch Dauerklopfen besonders belastete linke Hand mit einem Handschuh schützte, sogar zwischen zwei Songs zufrieden grinste!

Der Standard-Vorwurf der schreibenden Kniefiesler lautet, *AC/DC* würden überwiegend immer nur die Sachen von früher bringen. Stimmt, deswegen kommen die Leute ja! Dass vom aktuellen Album nur ein bis zwei Lieder gespielt werden, ist seit 1982 üblich (s. n-*lite #14*). Viel interessanter scheint die Frage nach ihrer Herkunft: Auf der Setlist im Juli 2024 standen fünf von *Back In Black*, drei von *Highway To Hell*, je zwei von *High Voltage* (internationale Fassung), *Let There Be Rock*, *Powerage* und eben *Power Up* sowie je einer von *Black Ice*, *Dirty Deeds Done Dirt Cheap*, *For Those About To Rock (We Salute You)*, *Stiff Upper Lip* und *The Razors Edge*. Ein Zeichen für Brians Mut ist, dass er immer noch zehn Songs aus fünf Langspielern der Bon-Scott-Ära bis 1979 singt, die höhere Ansprüche an sein Organ stellen - genau die richtige Mischung. […]

Verlag testimon ● Nürnberg ● https://testimon.de
Tel.: (0162) 75 15 840